Wenn die Sonne verschwindet...

... und die Nacht regiert

Von Phanes

Kapitel 9: Der Gott des Windes und des Meeres

„AAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!“ Dieser Schrei ging durch Mark und Bein und alle im Ryokan blieb das Herz stehen.

„Das war doch...?“, weiter kam Fighter nicht mit seiner Überlegung nicht, da sah er schon wie Tuxedo Mask aus dem Raum stürmte. Sie überlegte nicht lange und folgte ihm Mann mit dem schwarzen Umhang und rannte beinahe in die Gruppe die ebenfalls angelaufen kam.

„Gott, pass doch auf“, schnautze ihn Uranus an und unter verdammt anderen Umständen, hätte sie jetzt eine verbissenen Antwort bekommen, doch die Sorge um ihre Schätzchen, sorgte dafür dass dafür kein Platz war. Zu dritt liefen sie hinter dem Prinzen der Erde her und trafen im Erdgeschoss auf den Rest der Sailor Krieger und die beiden Geisterjäger-Brüder.

„Das war Sailor Moon“, begrüßte sie Mars mit besorgter Mine

„Wo ist sie?“, fragte Tuxedo Mask nicht minder besorgt. Alle zuckten mit den Schultern und blickten jeweils die Person neben sich an.

„Sie war doch die ganze Zeit bei euch, Merkur...“, sagte Jupiter

„Schon... aber wir waren so mit Nachforschung beschäftigt, das wir nichts bemerkt haben“ gestand sie und fühlte sich elend dabei. Sie hatte schon damit begonnen sich die Schuld dafür zu geben, das ihre Freundin verschwunden war. Maker legte ihr eine Hand auf die Schulter um sie zu trösten.

„Keiner von uns hat bemerkt das sie weggegangen ist“

„War ja klar dass das passiert“, bemerkte Uranus und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Was soll das heißen, Uranus?“, fragte Fighter, der die Spitze in ihrer Aussage mehr als nur verstanden hatte. Sie hatte Maker angegriffen und somit auch das gesamte Team von ihnen.

„Du hast mich schon verstanden, Fighter“, knurrte sie zurück

„Willst du etwa Maker die Schuld dafür geben, das Schätzchen weg ist?“ Fighter baute sich in all ihrer Größe vor der sandfarbenen auf und blickte sie herausfordernd an. Maker legte versuchte noch sie zurück zu halten und einzuwerfen, das sie ja wirklich nicht aufgepasst hatte, aber die beiden Frauen waren schon zu sehr damit beschäftigt ihren Streit, der nie aus der Welt geräumt wurden war, wieder aufleben zu lassen.

„Wie konnte ich auch nur einen Augenblick glauben, das ihr fähig seid, eine Prinzessin zu beschützen? Man hat ja gesehen was dabei rauskommt“

„Maker war ja wohl nicht die einzige Kriegerin in dem Raum... Wenn sie versagt hat,

dann wohl erst Recht, die Kriegerin die für ihren Schutz zu ständig ist“ rief Fighter. Alle hörten den beiden noch einen Moment zu.

„Haben die das öfter?“ fragte Sam unsicher was er jetzt machen sollte.

„Leider“, antwortete Neptun die auch nicht mehr wusste wie sie ihre Freundin beruhigen sollte. Uranus und Fighter steigerten sich so sehr in ihren Streit das sie alles um sich herum vergaßen und keine der anderen traute sich dazwischen zu gehen.

„Jetzt ist Schluss.“ Die Kriegerinnen atmeten erleichtert aus, als sich ihr Prinz erbarmte die beiden Streithähne auseinander zu treiben und sich dazwischen stellte.

„Glaubt ihr auch nur einen Augenblick lang, dass euer Gestreite uns helfen wird, Sailor Moon zu finden?“ Alle Blicke ruhten auf den beiden Kriegerinnen, die Schuldbewusst die andere an sah. Sie hörten aber auf zu streiten und Tuxedo Mask atmete erleichtert aus. „Und jetzt werden wir dieses Haus durchsuchen...“

„Vielleicht hat sie dieser Geist“, überlegte Dean laut und stemmte eine Hand in seine Hüfte

„Geist?“ Healer warf ihm einen verwunderten Blick zu „Ich dachte wenn überall Salz versteuert ist, können keine Geister hier rein kommen“

„Habt ihr denn überall Salz versteuert?“, fragte Sam und er bekam von Jupiter und Healer ein Nicken.

„Was ist wenn dieser Geist gar kein Geist ist“, überlegte nun Merkur

„Er muss ein Geist sein. Steinsalz verjagt ihn“, beharrte Dean und warf Sam einen hilfeschreitenden Blick zu. Der zuckte aber mit den Schultern und begann sein Gehirn nach einer anderen Lösung zu durchsuchen.

„Dann durchsuchen wir jetzt das Hotel...“, entschied Tuxedo Mask

„Warte“, hielt ihn Neptun zurück und er stöhnte genervt auf „Sind alle Geister böse?“ und damit war ihre Frage eindeutig an Dean und Sam gewandt. Beide sahen sich an und Sam antwortete ihrer: „Nein.. es gibt verschwinden Geister. Einige wollen Helfen oder vor etwas warnen, andere sind Rachsüchtig und töten... wieder andere wissen gar nicht das sie Geister sind.“

„Wieso?“ fragte Dean sie und Neptun blickte Uranus an „Weil der Geister, bevor du auf ihn geschossen hast, uns um Hilfe gebeten hat“

„Um Hilfe?“ Sam und Dean sprachen gleichzeitig was Neptun völlig erschreckte. Sie wich einige Schritte zurück, fing sich dann aber wieder.

„tut Geister so was? Lebende um Hilfe bitten?“ fragte Venus. Sam verzog die Mundwinkel und zuckte mit den Schultern und Dean fuhr sich mit der Hand übers Gesicht und drehte sich um. Dann schoss ihm eine Idee in den Kopf und er lief den Flur zurück in das Zimmer, in dem ihre Sachen lagen. Wenig später kam er mit einem sehr merkwürdigen Gerät zurück.

„Was ist das?“ fragte Uranus

„Sagen wir so... damit können wir Geister orten.“ Er strahlte breit übers ganze Gesicht.

„Und wie funktioniert das?“, wollte Merkur wissen da ging schon Mars dazwischen und schob sie an, da der einen Bruder schon dem Gerät folgte: „Das ist doch jetzt völlig unwichtig, Hauptsache wir finden Sailor Moon oder nicht?“ Widerwillig schob Merkur ihre Neugier hinten an. Zur Unterstützung schaltete sie ihre Brille ein und alle folgten, wie die Küken ihrer Entenmama, dem Geisterjäger der voran lief.

„Chibi Chibi.“ Das kleine Mädchen irrte derweilen im Wald, der an das Ryokan grenzte, umher. In völliger Dunkelheit lief sie durch den Wald. Sie fand es faszinierend wie er

ohne Licht aussah. Fröhlich lief durch ihn hindurch und störte sich nicht daran das nirgendwo ein Tier zusehen war. Tief ihr, hatte sie das Gefühl das sie jemand riefte. Diesem Rufen folgte sie durch den dunkeln Wald hindurch.

„Wer bist denn du?“ fragte eine tiefe männliche Stimme. Verwundert blieb das kleine Mädchen stehen und sah sich suchend nach der fremdklingende Stimme um.

„Chibi“, sie legte die Kopf schief und bemerkte dann einen Bewegung in den dunkeln Schatten und erkannte eine kleine Gruppe von Menschen.

„Die ist aber klein“, murmelte eine Frau, die wie Sakura fand sehr merkwürdig mit ihrer Nase rumschnüffelte. „Und sie riecht seltsam“, pflichtete ein junge Mann mit, der plötzlich hinter ihr stand. Ds Kleine Mädchen bekam es mit der Angst und begann zittern.

„Wie süß... sie zittert...“, lächelte die erste Stimme die gehört hatte und der Mann hockte sich zu ihr runter. Auf den ersten Blick fand sie beinahe Sympathisch, aber auf dem zweiten Blick erkannte sie die spitzen Zähne und sie rannte schreiend davon.

„Wo willst du denn hin, Kleine.“ Jemand packte sie am Kragen und sie quickte laut auf und schrie den halben Wald zusammen. Aber es nützte nichts.

„Da haben wir wohl einen Schreihals gefangen“, grinste die Frau, die Sakura von Anfang an nicht gemocht hatte.

„Sie riecht nach Macht, findet ihr nicht?“ fragte der junge Mann, der sich begierig mit der Zunge über die Lippen strich. Die anderen stimmten ihm zu und das kleine Mädchen wusste nicht mehr was sie machen sollte. In ihrer Angst betete das Sailor Moon kommen würde oder wenigsten ihre Ziehväter.

„Bist du sicher dass das Gerät nicht kaputt ist?“, fragte Healer genervt da sie schon seit einiger Zeit durch das Haus irrten und noch nicht einem Geist begegnet waren.

„Es funktioniert...“, grummelte Dean eine Antwort. Sam drängelte sich nach vorne zu seinem Bruder und blickte ihn fragend an „Was ist los Dean...?“ fragte er so, das ihn niemand anderes als sein Bruder ihn hören konnte. Dean zuckte mit den Schultern und starrte auf das EMF-Gerät und war völlig ratlos. Es schlug kein bisschen an. Aber das wollte er den Kriegern hinter sich nicht erzählen.

„Vielleicht ist hier einfach kein Geist“, gab er dann leise zu und hoffte das Sam ihm da mal widersprechen würde, aber in seinen Augen sah schon, dass dieser die gleiche Idee hatte. „Und wie wollen wir jetzt weiter vorgehen?“ Dean zuckte mit seinen Schultern und war mit seinem Latein am Ende.

„Schon mal drüber nach gedacht, das dieser Geist nicht gefunden werden kann, weil es kein Geist ist?“, fragte Healer weiterhin mit sehr schlechter Laune. Dean und Sam holten tief Luft und wollten ihr grade antworten als vor ihnen dieser besagte Geister erschien.

„Wow“, riefen beide und sprangen einen Schritt zurück. Dean zog seine Waffe, mit Steinsalz gefüllt hervor und war bereit zu schießen.

„Wie oft wollt ihr das noch machen?“, fragte der blonde Geist genervt „*Ich werde nicht verschwinden*“

„Dean“, flüsterte Sam leise und nickte auf das Gerät in seiner Hand. Er warf einen kurzen Blick auf das EMF und traute seinen Augen nicht. Es schlug nicht aus. Der Geist, oder was auch immer das nun war, grinste die beiden Brüder an.

„Du bist also kein Geist.“ Dean ließ seine Waffe sinken und ein breites Grinsen erschien auf seinem Gesicht „Dann bist du halt ein Dämon und mit denen kennen wir uns besten aus“ er zeigte mit einem Finger an die Decke und der, was auch immer, folgte seinen Blick. Über ihn war ein wunderschön verziertes Pentagrammartiges Bild

gezeichnet wurden. *„Eine Teufelsfalle“*, sagte er und löste sich in Luft auf und tauchte hinter der Gruppe wieder auf. *„Wer das gezeichnet hat, versteht was von Kunst... es ist sehr schön“* Neptun lief ein wenig rot an und wurde auch gleich von Uranus etwas tadelnd angeblickt.

„Wer bist du und wo ist Sailor Moon?“, fragte Fighter der dicht vor ihm stehen blieb. Die Augen von dem, was auch immer, glühten rot auf und er wirkte belustigt. *„Sei vorsichtig, Fighter, ich spüre eine enorme starke Energie bei ihm“*, warnte Mars.

„Endymion...“ er blickte gradewegs den Prinzen der Erde an und. Es durchzuckte ihn und schockiert blickte er den Mann vor ihm an. Die Krieger, rückten näher ihren Prinzen ran und überließen den Star Lights die vorderste Front.

„Eure Verlobte, ist in Gefahr... ein Dämon namens Crowley hat sie...“ Dean und Sam entwich die Farbe aus dem Gesicht und drängten sich nach vorne.

„Hast du eben Crowley gesagt?“ fragte Dean

„Ja... so stellte er sich mir vor... und ich bin nicht sicher was er mit der Prinzessin vor hat...“ Sam und Dean bekamen Magenschmerzen und die Krieger packte die Wut. Niemals würden sie zulassen dass ein Dämon ihrer Prinzessin etwas antat. Tuxedo Mask trat aus der Menge und betrachtete den durchsichtigen blonden Mann. Seit er seinen richtigen Namen ausgesprochen hatte, wurde er das Gefühl nicht los, das er ihn kannte und schon mal gesehen hatte.

„Können wir dir trauen?“

„Ja das könnt ihr Endymion...“

„Dann sag uns erst mal wie du heißt“, verlangte Uranus. Ihr glänzendes Schwert, ruhte ihn ihrer Hand und Dean und Sam fragten sich grade wo sie das so schnell her hatte.

„Mein Name ist Susanoo, ich der Gott des Meeres und des Windes“ und bedachte damit die Kriegerin des Windes, Uranus und die Kriegerin des Meeres, Neptun. Durch sie hindurch fegte ein warmer Orkan und sie spürten in ihren Herzen, dass er die Wahrheit sprach.